



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0053/2011		Datum:	25.01.2011			
Oberbürgermeister							
Verfasser:	36-Umweltamt	Az:					
Gremienweg:							
10.02.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
31.01.2011	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Investitionshaushalt nach 2011						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die aus den Jahren 2009 und 2010 noch verfügbaren Haushaltsansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beim Projekt Q360001 „Waldökostation Remstecken“ in Höhe von insgesamt 20.000 Euro in das Jahr 2011 zu übertragen.

Begründung:

Bei dem Investitionsprojekt Q360001 „Waldökostation Remstecken“ wurden in Jahren 2009 und 2010 jeweils 10.000 Euro im Investitionshaushalt veranschlagt. Die Mittel aus 2009 wurden in das Jahr 2010 übertragen. Die Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Im Rahmen der Bundesgartenschau 2011 ist es beabsichtigt, auf dem BUGA-Gelände einen Totholzbaum zur Darstellung der dort befindlichen Lebensformen zu präsentieren.

Nach der BUGA soll der Totholzbaum auf der Waldökostation im Bereich des grünen Klassenzimmers seinen Endstandort finden.

Das Thema Totholz ist in der naturpädagogischen Betrachtung ein wichtiger Baustein.

Der Baum wird versehen sein mit kleinen Türen und Schubladen hinter bzw. in denen sich die Lebensformen, die dort in der Natur zu finden sind (z.B Gartenschläfer, Hirschkäfer), entdeckt werden können. Anhand des Erfahrens prägen sich die Sachverhalte den Besucherinnen und Besuchern besonders nachhaltig ein.

Bevor der Baum auf dem Gelände der Waldökostation ausgestellt wird, soll er dem Buga-Gelände und zwar auf einer dort angesiedelten Themeninseln zur Biodiversität präsentiert werden.

Die Fläche wird vom Umweltamt, dem Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen, der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, dem NABU und verschiedener Vereine und Institutionen zur Anschauung für die Besucher der Bundesgartenschau gestaltet.

Der Baum befindet sich zurzeit auf einem Grundstück in Koblenz-Immendorf. Dort muss er gefällt und in zwei Teile zerlegt werden. Anschließend wird er zu einer Werkstatt transportiert und dort nach den Vorgaben des Umweltamtes bearbeitet. Nach Fertigstellung wird er zum BUGA-Gelände transportiert und dort im Themenfeld „Streuobst“ aufgestellt. Nach Ende der BUGA wird er zur Waldökostation gebracht und findet dort seinen endgültigen Platz.

Um das Projekt finanzieren zu können ist es notwendig, dass die in den Jahren 2009 und 2010 bei dem o. g. Projekt eingesparten Haushaltsmittel nunmehr in Anspruch genommen werden.